

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ludwig Hartmann BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 12.05.2011

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH V bis XVI

V

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Herrn Carlos Garcia benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in seiner Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Herrn Garcia zugestimmt?
2. Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war Herr Garcia beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm Herr Garcia bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte Herr Garcia aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält Herr Garcia bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Herrn Garcia insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Herr Garcia bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Herr Garcia bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

VI

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Herrn Jon Tibbs benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in seiner Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Herrn Tibbs zugestimmt?
2. Welche Tätigkeiten übte Jon Tibbs für die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH aus? Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „International Communication“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war Herr Tibbs beteiligt?
3. Auf welche Weise kann und konnte Herr Tibbs aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält Herr Tibbs bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Herrn Tibbs insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Herr Tibbs bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Herr Tibbs bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

VII

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Herrn Norton Rose benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in seiner Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Herrn Rose zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „Beratung/Umsetzung Rechtsfragen“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war Herr Rose beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm Herr Rose bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?

3. Auf welche Weise kann und konnte Herr Rose aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält Herr Rose bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Herrn Rose insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Herr Rose bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Herr Rose bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

VIII

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Emma Newberry benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in ihrer Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Frau Newberry zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „International Relations“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war Frau Newberry beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm Frau Newberry bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte Frau Newberry aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält Frau Newberry bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Frau Newberry insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Frau Newberry bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Frau Newberry bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

IX

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele

2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Herrn Martin Newman benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in seiner Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Herrn Newman zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „International Communication“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war Herr Newman beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm Herr Newman bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte Herr Newman aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält Herr Newman bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Herrn Newman insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Herr Newman bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Herr Newman bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

X

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen der Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München 2018) benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in der Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an die Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München) zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „Masterplanung/Projektkoordination“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war die Albert Speer und Partner GmbH/ Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung

GmbH (ARGE München) beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm die Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München) bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?

3. Auf welche Weise kann und konnte die Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München) aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält die Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München) bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar der Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München) insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat die Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München) bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann die Albert Speer und Partner GmbH/Pro Projekt: Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München) bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

XI

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen der Deloitte & Touche GmbH benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in der Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an die Deloitte & Touche GmbH zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „Beratung/Erstellung OCOG-Budget, Bid Book“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war die Deloitte & Touche GmbH beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm die Deloitte & Touche GmbH bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte die Deloitte & Touche GmbH aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?

4. Erhält die Deloitte & Touche GmbH bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar der Deloitte & Touche GmbH insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat die Deloitte & Touche GmbH bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann die Deloitte & Touche GmbH bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

XII

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Heller & Partner benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in der Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Heller & Partner zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „International Communication“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. waren Vertreter von Heller & Partner beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahmen die Vertreter von Heller & Partner bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte Heller & Partner aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält Heller & Partner bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Heller & Partner insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Heller & Partner bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Heller & Partner bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

XIII

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Weber Shandwick France benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in der Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Weber Shandwick France zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „International Communication“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war Weber Shandwick France beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm Weber Shandwick France bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte Weber Shandwick France aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält Weber Shandwick France bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Weber Shandwick France insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Weber Shandwick France bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Weber Shandwick France bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

XIV

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von Dunsar Media benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in der Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an Dunsar Media zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „International Communication“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war Dunsar Media beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm Dunsar Media bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte Dunsar Media aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?

4. Erhält Dunsar Media bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von Dunsar Media insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat Dunsar Media bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann Dunsar Media bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

XV

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen der Abold GmbH benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in der Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an die Abold GmbH zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „Vorbereitung Evaluierungskommission“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war die Abold GmbH beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm die Abold GmbH bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte die Abold GmbH aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält die Abold GmbH bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar der Abold GmbH insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat die Abold GmbH bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann die Abold GmbH bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

XVI

Betreffend die Antworten des Staatsministers Siegfried Schneider vom 03.03.2011 auf meine Schriftliche Anfrage vom 20.01.2011 bezüglich der aktuellen Finanzsituation der Bewerbungsgesellschaft um die Olympischen Winterspiele 2018, stellen sich mir folgende Nachfragen zur Antwort der Staatskanzlei auf meine damalige Frage 1.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchem Zeitraum wurden die Leistungen von der Deutschen Sporthochschule Köln/Ökoinstitut benötigt? Welchen Nutzen sah bzw. sieht die Staatsregierung in der Verpflichtung? Hat die Staatsregierung als Gesellschafter der Bewerbungsgesellschaft der Auftragsvergabe an die Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut zugestimmt?
2. Welche konkreten Aufgabengebiete leiten sich aus der Bezeichnung „Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept“ ab? Bei welchen konkreten Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc. war die Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut beteiligt? Welche konkreten Aufgaben übernahm die Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut bei diesen Projekten, Veranstaltungen, Treffen, etc.?
3. Auf welche Weise kann und konnte die Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut aus Sicht der Staatsregierung auf eine positive Entscheidung des IOC am 06.07.2011 hinwirken?
4. Erhält die Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut bei Zuschlag für die Winterspiele 2018 in München ein Erfolgshonorar? Falls ja, wie hoch ist diese Summe? Auf welche Summe beläuft sich das Honorar von der Deutschen Sporthochschule Köln/Ökoinstitut insgesamt?
5. Für welche vorangegangenen Bewerbungen um Olympische Spiele hat die Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut bereits gearbeitet? Welche Erfolge kann die Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut bezüglich dieser Mitarbeit vorweisen?

Antwort

der Bayerischen Staatskanzlei
vom 20.06.2011

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH V

Zu 1.:

Herr Garcia wurde als Teil einer Bietergemeinschaft von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit Leistungen im Bereich „Intelligence and Media“ im Zeitraum 15.10.2009 bis 15.07.2011 beauftragt. Die internationale Kommunikation und Medienbeobachtung sind entscheidende Faktoren einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Die Staatsregierung hat der Auftragsvergabe in der Gesellschafterversammlung der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH zugestimmt.

Zu 2.:

Herr Garcia war an allen wichtigen strategischen Beratungen mit der Geschäftsführung im Themenbereich internationale Beziehungen beteiligt und hat zur erfolgreichen internationalen Kommunikation der Olympiabewerbung München 2018 beigetragen. Damit verbunden war die Präsenz bei zahlreichen internationalen Veranstaltungen und Präsentationen.

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Unter anderem für Vancouver 2010 und London 2012. Beide Bewerbungen waren erfolgreich.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH VI

Zu 1.:

Herr Tibbs wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit Leistungen im Bereich „Branding and Positioning“ im Zeitraum 15.10.2009 bis 15.07.2011 beauftragt. Strategische Positionierung und internationale Kommunikation sind entscheidende Faktoren einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Die Bayerische Staatsregierung hat der Beauftragung in der Gesellschafterversammlung zugestimmt.

Zu 2.:

Herr Tibbs war an allen wichtigen strategischen Beratungen mit der Geschäftsführung zum Themenbereich internationale Kommunikation beteiligt und hat zur erfolgreichen internationalen Positionierung der Olympiabewerbung München 2018 beigetragen. Damit verbunden war die Präsenz bei zahlreichen internationalen Veranstaltungen und Präsentationen. Bzgl. der Aufgabengebiete von „International Communication“ wird auf die Antwort zu Frage 3 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH IV“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Unter anderem für die Bewerbungen Athen 2004, Peking 2008, Sotschi 2014 und Tokio 2016. Die Bewerbungen Athen 2004, Peking 2008 und Sotschi 2014 waren erfolgreich.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH VII

Zu 1.:

Die Kanzlei Norton Rose wurde von der Bewerbungsgesellschaft

schaft München 2018 GmbH mit Leistungen im Bereich Rechtsberatung im Zeitraum 07.05.2010 bis 06.07.2011 beauftragt und erbringt diese Leistungen im Rahmen eines Ausstattervertrages. Kompetente Rechtsberatung ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Für die Auftragsvergabe war die Zustimmung der Gesellschafterversammlung nicht erforderlich.

Zu 2.:

Bearbeitung breit gefächelter juristischer Sachverhalte und Fragestellungen aus dem gesamten operativen Geschäftsbereich der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH einschließlich gegenüber dem IOC abzugebender Erklärungen.

Zu 3.:

Vgl. Antwort zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Hierüber liegen der Bayerischen Staatskanzlei keine Informationen vor.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH VIII

Zu 1.:

Frau Newberry wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit Leistungen im Bereich internationale Beziehungen tageweise im Zeitraum 01.12.2009 bis 30.04.2011 beauftragt. Internationale Beziehungen sind ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Die Zustimmung der Gesellschafterversammlung zur Auftragsvergabe war nicht erforderlich.

Zu 2.:

Frau Newberry übernahm u. a. folgende Aufgaben: Internationale Kontaktpflege, Organisation und Struktur der internationalen Beziehungen, Strategieberatung für den Bereich internationale Beziehungen, Beratung und Vorbereitung für Auftritte in Vancouver, Lausanne und Durban. Zu den Aufgabengebieten von „International Relations“ wird auf die Antwort zu Frage 3 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH IV“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des

Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Hierüber liegen der Bayerischen Staatskanzlei keine Informationen vor.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH IX

Zu 1.:

Herr Newman wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit Leistungen im Bereich Kommunikationsberatung und Präsentationsberatung im Zeitraum 02.02.2011 bis 07.07.2011 beauftragt. Eine überzeugende internationale Präsentation der Bewerbung insbesondere auch gegenüber der IOC-Evaluierungskommission ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Eine Zustimmung der Gesellschafterversammlung zur Beauftragung war nicht erforderlich.

Zu 2.:

Herr Newman war insbesondere im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung internationaler Präsentationen sowie der Präsentation vor der IOC-Evaluierungskommission in den Bereichen Kommunikationstraining und -beratung in englischer Sprache tätig. Bzgl. der Aufgabengebiete von „International Communication“ wird auf die Antwort zu Frage 3 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH IV“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Hierüber liegen der Bayerischen Staatskanzlei keine Informationen vor.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH X

Zu 1.:

Die Arbeitsgemeinschaft Albert Speer & Partner GmbH/Projekt Planungsmanagement und Projektberatung GmbH (ARGE München 2018) wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH für Leistungen in den Bereichen Masterplanung und Projektkoordination im Zeitraum 01.08.2008 bis 31.07.2011 beauftragt. Masterplanung und Projektkoordination sind entscheidende Faktoren einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Die Bayerische Staatsregierung hat der Beauftragung in der Gesellschafterversammlung zugestimmt.

Zu 2.:

Wesentliche Aufgaben sind Konzeption und Planung der notwendigen Infrastruktur zur Durchführung der Spiele in der vom IOC geforderten Detailschärfe (Gesamtkonzept, Sportstätten, Olympische Dörfer, Medienzentren, Medienzentren, Transportkonzept, Kostenschätzung), Gesamtkoordination und Abstimmung der Erstellung aller Bewerbungsbausteine nach den jeweiligen IOC-Vorgaben und Erstellung der Bewerbungsdokumente. Die ARGE München 2018 war an allen Planungsgesprächen einschließlich der Sitzung von Fachkommissionen sowie an zahlreichen öffentlichen Präsentationen und Informationen zu den Olympiaplanungen beteiligt und hat alle zentralen Planungsdokumente ausgearbeitet.

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Leipzig 2012 sowie zehnjährige Erfahrung mit Bewerbungen um internationale Großereignisse und Großprojekte wie z. B. Expo 2000 Hannover, Expo 2010 Shanghai, Expo 2015 Izmir, Allianz Arena München.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH XI

Zu 1.:

Die Deloitte & Touche GmbH wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit der Erstellung und Plausibilisierung des Budgets des bei erfolgreicher Olympiabewerbung zu errichtenden Organisationskomitees im Zeitraum 01.07.2010 bis 31.07.2011 beauftragt. Die Erstellung eines fundierten Organisationsbudgets (OCOG-Budget) ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Die Bayerische Staatsregierung hat der Auftragsvergabe in der Gesellschafterversammlung zugestimmt.

Zu 2.:

Aufstellung und Plausibilisierung des Organisationsbudgets im Zusammenwirken und in Abstimmung mit allen Partnern der Olympiabewerbung. Deloitte & Touche war an internen Besprechungen, Planungssitzungen sowie Arbeitstreffen der Fachkommission Finanzen beteiligt und hat in einem revolvierenden Prozess das OCOG-Budget aufgestellt und abgestimmt.

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018

GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

London 2012.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH XII

Zu 1.:

Die Agentur Heller & Partner wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit Leistungen im Bereich Kommunikation im Zeitraum 01.10.2010 bis 15.07.2011 beauftragt. Die nationale Kommunikation der Olympiabewerbung ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Die Bayerische Staatsregierung hat der Beauftragung in der Gesellschafterversammlung zugestimmt.

Zu 2.:

Planung und Durchführung von Kommunikations- und Marketingaktivitäten, Wissensmanagement, Basis-Tools, Unterstützung der täglichen Kommunikationsarbeit, Unterstützung des Marketings. In diesen Aufgabengebieten werden alle laufenden Aufgaben übernommen und erledigt. Vgl. auch Antwort zu Frage 2 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH IX“.

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Hierüber liegen der Bayerischen Staatskanzlei keine Informationen vor.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH XIII

Zu 1.:

Weber Shandwick France wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit Leistungen im Bereich der Unterstützung der Kommunikation und Logistik bei der internationalen Medienarbeit im Zeitraum 08.09.2010 bis 15.07.2011 beauftragt. Internationale Medienarbeit ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Bewerbungskampagne. Die Bayerische Staatsregierung hat der Auftragsvergabe in der Gesellschafterversammlung zugestimmt.

Zu 2.:

Weber Shandwick stellt sein weltweites Netzwerk und Know-how im Bereich Kommunikation zur Verfügung (82 eigene Büros in 40 Ländern, diese werden ergänzt durch sog.

„affiliated offices“ in weiteren 34 Ländern). Außerdem berät Weber Shandwick die Bewerbungsgesellschaft in strategischen Fragen betreffend die internationale Kommunikation. Seit Zulassung Münchens als „Candidate City“ ist Weber Shandwick unterstützend in den Key Account Ländern für München 2018 tätig.

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Sotschi 2014.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH XIV

Zu 1.:

Dunsar Media ist kein Berater der Bewerbungsgesellschaft, sondern ein Medienunternehmen, bei dem Werbung geschaltet wird. Dunsar Media betreibt die Webseiten www.insidethegames.biz und www.insideworldparasport.biz. Im Zeitraum 06.07.2010 bis 01.06.2011 hat die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH Werbung auf den genannten Webseiten geschaltet. Die beiden Web-Plattformen von Dunsar Media zählen zu den einflussreichsten Medien weltweit, die direkt an IOC-Mitglieder beziehungsweise deren Umgebung kommunizieren. Auch die Mitbewerber schalten hier Werbung. Internationale Werbung in zielgruppenrelevanten Medien ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Werbungskampagne. Die Zustimmung der Bayerischen Staatsregierung zur Auftragsvergabe war nicht erforderlich.

Zu 2.:

Die Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH nutzt die Werbeflächen im Webportal von Dunsar Media, um mit klassischer Bannerwerbung direkt IOC-Mitglieder und deren Umgebung zu erreichen.

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Hierzu liegen der Staatskanzlei keine Informationen vor.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH XV

Zu 1.:

Die Abold GmbH wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit Leistungen in den Bereichen Vorbereitung, Durchführung und Begleitung des Besuchs der IOC-Evaluierungskommission im Zeitraum 02.11.2010 bis 06.03.2011 beauftragt. Eine professionelle Vorbereitung, Durchführung und Begleitung des Besuchs der IOC-Evaluierungskommission ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Werbungskampagne. Die Zustimmung der Gesellschafterversammlung zur Auftragsvergabe war nicht erforderlich.

Zu 2.:

Erarbeitung, Plausibilisierung, Abstimmung und Begleitung des Programms der IOC-Evaluierungskommission. Die Abold GmbH war bei allen vorbereitenden Sitzungen, Abstimmungsrunden sowie während des Besuchs der Kommission einschl. der vorbereitenden Generalprobe mit Planungs- und Durchführungsmaßnahmen sowie Controlling der Abläufe beteiligt.

Zu 3.:

Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:

Hierzu liegen der Bayerischen Staatskanzlei keine Informationen vor.

Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH XVI

Zu 1.:

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Sporthochschule Köln/Ökoinstitut wurde von der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH mit der Durchführung eines Umweltscreenings und Erarbeitung eines Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzepts im Zeitraum 22.06.2009 bis 06.03.2011 beauftragt. Ein fundiertes Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzept auf Basis eines detaillierten Umweltscreenings ist ein entscheidender Faktor einer erfolgreichen Werbungskampagne. Die Bayerische Staatsregierung hat der Beauftragung in der Gesellschafterversammlung zugestimmt.

Zu 2.:

Erarbeitung des Umweltscreenings (Umweltauswirkungen aus der Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Winterspiele 2018), Erarbeitung, Konkretisierung und Abstimmung der Maßnahmen des Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzepts (Umweltleitprojekte) u. a. in regelmäßigen Sitzungen der Fachkommission Umwelt sowie Präsentation des Umwelt- und Nachhaltigkeitskonzepts gegenüber der IOC-Evaluierungskommission.

Zu 3.:
Vgl. Antworten zu den Fragen 1 und 2.

Zu 4.:
Es wird auf die Antwort zu Frage 5 der Schriftlichen Anfrage „Berater der Bewerbungsgesellschaft München 2018

GmbH I“ von MdL Hartmann verwiesen (vgl. Schreiben des Leiters der Bayerischen Staatskanzlei vom 09.05.2011).

Zu 5.:
Leipzig 2012, Chicago 2016.